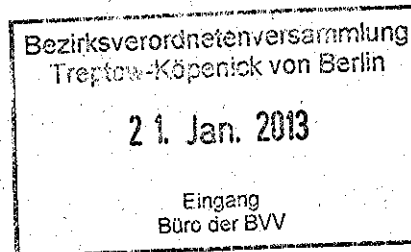


Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und
Bezirksstadträtin für Arbeit, Soziales und Gesundheit

18. Januar 2013

Vorsteher der BVV
Herrn Stock

über: BzBm



Kleine Anfrage Nr. KA VII/0250 des Bezirksverordneten Herr Rick Nagelschmidt vom 03.01.2013

Schuldnerberatung im Bezirk

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Personen haben in den letzten drei Jahren die Schuldnerberatung im Bezirk wahrgenommen?
2. Welche Sprechzeiten bieten die beiden Träger dafür an und wo finden die Beratungen statt?
3. Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es und wie wird die Existenz der Schuldnerberatung bekannt gemacht?
4. Werden konkrete Pläne zur Entschuldung vereinbart und diese auch regelmäßig mit den Betroffenen evaluiert?
5. Gibt es Angaben der beiden Träger, wie viele jährlich Privatinsolvenz beantragen müssen und existieren Erfahrungswerte, wie viele aus der Überschuldungslage herauskommen?
6. Wie viele Stellen mit je wie vielen Stunden stehen bei beiden Trägern zur Verfügung?

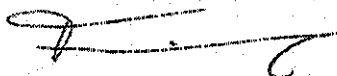
Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Die Schuldner- und Insolvenzberatung im Bezirk wird über Zuwendungen gefördert. Im jeweiligen Zuwendungsbescheid wird geregelt, welche Daten in den beim Zuwendungsgeber vorzulegenden Verwendungsnachweisen und den Zwischen- und Abschlussberichten zur jeweiligen Zuwendung zu melden sind. Leider sind dies nicht alle in der Anfrage genannten Daten. Die lieferbaren Daten und Angaben sind in der Anlage zur Beantwortung dieser Anfrage zusammengefasst und beantworten weitestgehend die Fragen 1 - 6.

Zur Erstellung der Antwort auf die Kleine Anfrage wurden folgende Kosten ermittelt:

Personalkosten	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittlerer Dienst	1	37,93 €	15	9,48 €
Gehobener Dienst	3	51,05 €	300	255,25 €
Höherer Dienst	1	77,47 €	10	12,91 €
Summe				277,64 €

Errechneter Verwaltungsaufwand Soz	277,64 €
Overhead-Kosten BzBm/BVV	25,54 €
Overhead-Kosten SozL/Vorzimmer	25,69 €
Overhead-Kosten ArbSozGesDez/Vorzimmer	22,39 €
Gesamt	351,26 €



Ines Feierabend

1. **Wie viele Personen haben in den letzten drei Jahren die Schuldnerberatung im Bezirk wahrgenommen?**

Es werden, wie in der Kosten-Leistungs-Rechnung gefordert, die Beratungskontakte (Personen) in den einzelnen Positionen sowie die Gesamtzahl der Personen, die laufend betreut werden, statistisch erfasst.

2010

Sprechstunden
Sondierungberatungen
Schuldnerberatungen ohne InsO
Schuldnerberatungen mit InsO
Beratungskontakte (Personen) insgesamt
davon: Personen in laufender Betreuung
Veranstaltungen (anwesende Personen)

offensiv '91 e.V.	Julateg Finsolv Treptow-Köpenick e.V.
1657	1471
372	280
448	715
1319	1267
3796	3733
636	612
259	167

2011

Sprechstunden
Sondierungberatungen
Schuldnerberatungen ohne InsO
Schuldnerberatungen mit InsO
Beratungskontakte (Personen) insgesamt
davon: Personen in laufender Betreuung
Veranstaltungen (anwesende Personen)

2041	1596
355	333
549	886
1157	1349
4102	4164
585	627
238	151

2012

Sprechstunden
Sondierungberatungen
Schuldnerberatungen ohne InsO
Schuldnerberatungen mit InsO
Beratungskontakte (Personen) insgesamt
davon: Personen in laufender Betreuung
Veranstaltungen (anwesende Personen)

1883	1677
365	327
529	843
1085	1213
3862	4060
568	598
239	195

2. Welche Sprechzeiten bieten die beiden Träger dafür an und wo finden die Beratungen statt?

offensiv 91 e.V.

**Julateg Finsolv
Treptow-Köpenick e.V.**

offene Sprechstunden
Di/Do 13.00 - 17.30 Uhr

Öffnungszeiten
Mo/Mi 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Di/Do 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
(Terminvereinbarungen)

Onlineberatung
www.schuldnerberatung-berlin.de
E-Mail- und Chatberatung

Offene Sprechstunden beim Träger:
Di 13-18:00 Uhr
Do 09-13:00 Uhr
Öffnungszeiten
Terminvereinbarungen

+Info-Veranstaltungen (Trägerumfeld/Bez.)
+Onlineberatung

Tel /Fax/ E-mail

3. Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es und wie wird die Existenz der Schuldnerberatung bekannt gemacht?

offensiv 91 e.V.

**Julateg Finsolv
Treptow-Köpenick e.V.**

Hasselwerderstraße 38 - 40
12439 Berlin
Tel.: 631 50 66
Fax: 63 97 44 17
E-Mail: offensiv91sib@gmx.de
Internet:
<http://www.offensiv91.de>
<http://www.beranet.de>
<http://www.schuldnerberatung-berlin.de>
Flyer
Veranstaltungen

Salvador-Allende-Straße 87
12559 Berlin
Tel: 030 - 65 57 93 8
Fax: 030 - 65 57 94 0
Email: julateg-koepenick@gmx.de
Onlineberatung: www.beranet.de

Bekanntmachungen:

Internetforum der LAG SIB e.V. www.schuldnerberatung-berlin.de
Flyer, Veranstaltungen, Bezirks-Wegweiser

Bei Bedarf wird in den Beratungen des Jobcenters und des Amtes für Soziales auf die Beratungsstellen verwiesen und ggf. deren Besuch gefordert.

4. Werden konkrete Pläne zur Entschuldung vereinbart und diese auch regelmäßig mit den Betroffenen evaluiert?

offensiv 91 e.V.

**Julateg Finsolv
Treptow-Köpenick e.V.**

ja

ja

Anamnese, Haushaltsanalyse, Regulierungsphase, Umsetzung der Entschuldungskonzepte

Anamnese, Haushaltsanalyse, Regulierungsphase, Umsetzung der Entschuldungskonzepte

Begleitung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren (Verbraucherinsolvenzverfahren, Schuldbereinigungsplanverfahren)

Nach erfolgter Schulden- und Haushaltsanamnese werden gemeinsam mit dem Betroffenen konkrete Lösungsstrategien entwickelt und umgesetzt.

In der Regel finden keine **regelmäßigen** Termine zur Evaluierung mit den Betroffenen statt, lediglich bedarfsabhängig und - gerecht.

(Haushaltssanierung, Erstellen v. Sanierungs- und Regulierungsplänen, Unterstützung bei den Gläubigerverhandlungen, Begleitung im Erfüllungsprozess, Evaluierung und Erfolgskontrolle)

Hierzu werden bedarfsabhängig Termine vereinbart

5. Gibt es Angaben der beiden Träger, wie viele jährlich Privatinsolvenz beantragen müssen und existieren Erfahrungswerte, wie viele aus der Überschuldungslage herauskommen?

Das (Verbraucher-)Insolvenzverfahren können die Schuldner in Anspruch nehmen (und einen Insolvenzantrag stellen), wenn :

- die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind (§§ 16, 17 InsO) und
- die Schuldner dies auch selber wünschen

Die InsOStat (Statistik der Berliner Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen von der zuständigen Senatsverwaltung) weist für das Jahr 2012 folgende Daten (unter "Ende der Beratung") aus:

- a)Antrag auf Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahrens
- b)Antrag auf Eröffnung des Regelinsolvenzverfahrens
- c)Schulden reguliert

offensiv 91 e.V. (Personen)	Julateg Finsolv Treptow-Köpenick e.V. (Personen)
157	154
7	5
123	159

offensiv 91 e.V.

**Julateg Finsolv
Treptow-Köpenick e.V.**

Nach unserer Kenntnis haben bislang nahezu alle KlientInnen, die im Rahmen des Insolvenzverfahrens beraten und begleitet wurden bzw. die einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt haben :

- a) das Verfahren erfolgreich abgeschlossen und die Restschuldbefreiung erlangt bzw.
- b) bei laufenden Verfahren das Verfahren nicht vorzeitig beendet.

Die "Ausfallquote" dürfte über die ganzen Jahre (seit dem Inkrafttreten der Insolvenzordnung in 1999) unter 1 % liegen.

Das vorzeitige Ende des Verfahrens ohne Erteilung der Restschuldbefreiung oder die Versagung der Restschuldbefreiung wäre in überwiegenden Fällen durchaus vermeidbar/abwendbar gewesen, wenn die SchuldnerInnen die BeraterInnen rechtzeitig informiert d.h. weitere Beratung in Anspruch genommen hätten.

Die hohe Zahl der erfolgreich laufenden sowie abgeschlossenen Verfahren ist sicherlich auch dem geschuldet, dass Betroffenen der Berliner Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen auf das Verfahren gut vorbereitet sind und auch im Verfahren weitere kostenlose Beratung und Unterstützung dieser Stellen in Anspruch nehmen können.

Die Privatinsolvenz für Verbraucher ist neben der klassischen Schuldensanierung eine weitere Möglichkeit der Schuldenregulierung. Beide Regulierungsverfahren kommen fallabhängig zum Einsatz. (empir. Werte s. Punkt1). Bei Regelinsolvenzverfahren wird eine umfassende Information über den Verfahrensablauf und soweit erforderlich, eine Unterstützung bei vorbereitenden Maßnahmen bis hin zur Antragstellung angeboten.

Die Ausfallquote bei den geführten gerichtlichen InsO-Verfahren liegt nahezu bei Null. Diese wenigen Fällen entstehen infolge von Krankheit und bei Nichtinanspruchnahme einer weiterführenden Beratung.

Auch zeigten nach erfolgter Entschuldung nur wenige Betroffene einen erneuten Beratungsbedarf an.

6. Wie viele Stellen mit je wie vielen Stunden stehen bei beiden Trägern zur Verfügung?

offensiv 91 e.V.

4 Beraterinnen, 1 Verwaltungskraft, 39 h

**Julateg Finsolv
Treptow-Köpenick e.V.**

4 Berater(innen), 1 Verwaltungskraft, 40 h